

Hygienehinweise

Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion über die Atemwege. Darüber hinaus ist eine Infektionsübertragung auch indirekt über die Hände möglich, die dann mit Mund-, Nasenschleimhaut oder der Augenbindehaut in Kontakt kommen.

Um sich selbst und andere vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen, sind folgende Maßnahmen zu beachten:

Beim Betreten und Verlassen der Räume ist grundsätzlich eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Diese kann während des Aufenthalts bei gewährleistetem Sicherheitsabstand von mind. 1,5 m abgenommen werden.

Händehygiene/Husten- und Niesetikette

Beim Betreten der Beratungsstelle findet eine regelmäßige Händehygiene durch gründliches Händewaschen bzw. durch Händedesinfektion statt. Entsprechende Desinfektionsmöglichkeiten stehen im Eingang zur Verfügung.

Eine gründliche Händehygiene ist auch nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen, nach der Nutzung sanitärer Einrichtungen usw. notwendig.

Die Husten- und Niesetikette (Husten und Niesen in die Armbeuge) gehört zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen wird der größtmögliche Abstand zu anderen Personen gehalten, am besten dreht sich der Hustende weg.

Verhalten bei Krankheitssymptomen

Bei Krankheitsanzeichen (z.B. Halsschmerzen, Schnupfen, Husten, Fieber, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Gliederschmerzen) dürfen die Räumlichkeiten der Beratungsstelle nicht betreten werden. Husten und Niesen hat in die Armbeuge zu erfolgen.

Abstandsregel

Auf das Händeschütteln und andere Körperberührungen wird grundsätzlich verzichtet. Auf den Gängen der Einrichtung und in Gesprächen ist die Abstandsregel von 1,5 Metern einzuhalten. Die Küche und die Toiletten dürfen nur von einer Person zur Zeit betreten werden. Bei Gruppengesprächen im großen Raum wird auf einen Mindestabstand von 1,5 bis 2 m geachtet.

Verpflegung

Zur Zeit können keine Getränke angeboten werden. Daher werden die Besucherinnen gebeten, sich ihre Getränke und Gläser bzw. Tassen bei Bedarf selbst mitzunehmen. Die Benutzung der Küche ist nicht gestattet.